

Newsletter des Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V.

Mit **Tipps** zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: **Siegbert Schlor**

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Neue Termine: Es gilt der Spruch: "Ist der Plan auch gut gelungen, verträgt er alle Änderungen" (bp). Die Abarbeitung der **ZOOM-Informationen** ist nun zeitlich gestrafft, damit sie zeitnahe zur Verfügung stehen. Jetzt gilt:

Di. **04. Mai 2021**, 18 Uhr - Vortrag "ZOOM Anwendung und Tools Teil 1 - Planung und Vorbereitung" und Mi. **12. Mai**, 18 Uhr - Vortrag "ZOOM Anwendung und Tools Teil 2 - Durchführung, Präsentieren, Sitzungssteuerung" sowie Mi. **19. Mai**, 18 Uhr - Vortrag "ZOOM Anwendung und Tools Teil 3 - Add-Ons, Kollaborationstools - kreative Ideen für coole Meetings". Der Zugangslink zu den Vorträgen bleibt unverändert.

<https://zoom.us/j/95808594409?pwd=ZHBTUTRLajhJbmhRczdLTGpTTXQwZz09>

Eine Anmeldung zum Vortrag ist nicht erforderlich - wer kommt ist da. Aktuelle Information zu den Veranstaltungen finden Sie immer auch auf www.netzwerk-sii-bw.de.

Die neue, noch zu bildende Landesregierung hat die Absicht, die Stelle des **Demografiebeauftragten der Landesregierung** abzuschaffen. Herr Kunzmann hat diese Aufgabe mit viel Engagement in den letzten Jahren wahrgenommen und war auch bei einem Qualifizierungsseminar in Bad Urach bei uns zu Gast. Der demografische Wandel mit all seinen Herausforderungen und Folgen ist von Herrn Kunzmann und seiner Dienststelle durch viele Aktivitäten (siehe auch sein Rechenschaftsbericht) einer breiten Bevölkerung immer wieder bewusst gemacht worden. Nicht weisungsgebunden konnte er auch sich immer wieder äußern zu Themen wie Wohnungssituation, Teilhabe älterer Menschen bei der Digitalisierung, Barrierefreiheit, Leben auf dem Lande, Soziale Sicherung im Alter, drohende Altersarmut und Sicherheit im Alter, Mobilitätseinschränkungen, Gesundheit und Pflege, neues Altersbild und noch mehr. - Als Vorsitzender des Vereins habe ich in einer Mail an Herrn Kunzmann die Absicht der neuen/alten Landesregierung sehr bedauert. Ich weiß mich inzwischen dabei auch mit dem Landesseniorenrat einig.

Zweiter bundesweiter Digitaltag: 18. Juni, siehe www.digitaltag.eu. Es freut uns, wenn viele Initiativen den Tag zum Anlass nehmen, auch über die Presse auf ihre Arbeit hinzuweisen.

DIE ANLEITUNG für Smartphones, Tablets und Apps – jetzt mit nützlichen Videos von Herrn Oestreich aus Wertach (<https://www.die-anleitung.de/>) – zu abonnieren im neuen Youtube-Kanal unter <https://www.youtube.com/channel/UCIbfe2ci7A3AqYDmD47Bi3g>

Datenschutz ist wichtig als erfolgreiche Gegenmaßnahme in der Pandemie oder für die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Digitalisierung darf Datenschutz aber nicht wesentlich

behindern oder gar verhindern. Vorurteile und Unkenntnis müssen ausgeräumt werden. Beim **Daten-Dienstag digital des Museums für Kommunikation** am **11. Mai** von 19:00 bis 20:30 Uhr statt. Es diskutieren unter anderem **Dr. Stefan Brink**, Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg und **Prof. Dieter Kempf**, ehemaliger Präsident des BDI und des Bitkom. Moderiert wird die Veranstaltung von **Thomas Kranig**, ehemaliger Präsident des BayLDA. Fragen sind über die Chat-Funktion des Videokonferenztools möglich. Die Teilnahme über Zoom ist kostenlos. Nach Ihrer verbindlichen Anmeldung werden die Zugangsdaten für das Streaming zugeschickt. Anmeldung bitte bis 09.05.2021 unter E-Mail mkn.anmeldung@mspt.de. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit der Tastenkombination Win + V können Sie unter Windows 10 sich den gesamten **Verlauf der Zwischenablage** anzeigen lassen. So aktivieren Sie diese Funktion: Mit der Tastenkombination Win + i öffnen Sie die Einstellungen. Dort Klick auf „System“. Nun finden Sie links die Kategorie „Zwischenablage“. Sie müssen den Schieberegler unter dem Eintrag „**Zwischenablageverlauf**“ auf „**Ein**“ stellen. Auch eine Synchronisierung auf alle angemeldeten Geräte ist möglich (OneDrive muss aktiviert sein).

Levato (www.levato.de) empfiehlt in seinem Newsletter (hier: [Bitte klicken](#)) nach dem quasi-Ende von Microsoft Office 2010 die Verwendung von Libre Office als Alternative. „Thunderbird“ aus dem Hause Mozilla (bekannt durch Firefox) soll als kostenfreies E-Mail-Programm dabei Outlook ersetzen. Die Nutzung von Thunderbird erklärt Levato in einem Kurs mit immerhin 30 Filmen. Auch der Umgang mit Spam wird erklärt. Für Nicht-Mitglieder des fairen Abos (60 Euro im Jahr für einige hundert Erklärvideo) sind die ersten vier Filmchen des Kurses kostenfrei verfügbar unter [Kurs zu Thunderbird](#).

28.04.2021
5.14 Polizeibericht Schwab. Hg.

Betrüger ergaunern fünfstellige Summe

WANGEN (sz) - Eine Geldsumme im fünfstelligen Euro-Bereich haben Betrüger in den vergangenen Wochen von einem 58-jährigen ergaunert. Das teilt die Polizei mit.

Die bislang unbekannten Täter nahmen telefonisch Kontakt mit ihrem Opfer auf und gaukelten ihm vor, dass eine große Menge Gold in einem afrikanischen Hafen bereit stünde und gegen eine Anzahlung ausgeschifft werden könne. Nachdem die Tatverdächtigen dem 58-jährigen angebliche Schriftstücke eines Anwalts übersandt hatten, die er für echt empfand, überwies der Mann zunächst eine Anzahlung von mehreren Tausend Euro.

Die Unbekannten sicherten ihrem Opfer zu, das Geld nach erfolgter Lieferung des Goldes mit entsprechendem Gewinn zurück zu erhalten. In den folgenden Wochen überwies der 58-Jährige weiteres Geld,

ohne den versprochenen Gewinn zu bekommen.

Die Kriminalpolizei ermittelt nun wegen Bandenbetrugs.

Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang erneut vor Betrugsmaschinen dieser Art. Durch geschickte Gesprächsführung gelingt es den Betrügern, das Vertrauen ihrer Opfer zu erlangen.

Zunächst versprechen sie einen lukrativen Gewinn und fordern zunächst nur eine Anzahlung. Falsche Anwälte und Juristen sollen die Seriosität untermauern. Im Laufe der Zeit verlangen die Betrüger immer mehr Geld, ohne eine entsprechende Gegenleistung zu erbringen.

Informationen zu dieser und ähnlichen Betrugsmaschinen finden sich online unter www.polizei-beratung.de oder bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle unter der Telefonnummer 0751 / 8031048.

Die Deutsche Post und DHL warnen derzeit vor SMS, die im Namen der Dienste versandt werden. Die Masche diene dazu, einen Schädling zu installieren. Die betrügerischen Nachrichten beinhalten beispielsweise, dass ein versandtes Paket „nicht ausgeliefert werden konnte“ oder "noch ausstehe" und der Empfänger die Lieferung per Klick auf einen Link bestätigen solle. Anschließend würde ein Kurier das Paket angeblich abnehmen.

Dabei handle es sich um eine dreiste Betrugsmasche. Wer auf den Link klickt, werde dazu aufgefordert, eine App zu installieren. Diese enthalte jedoch einen Schädling, der zum Beispiel zum Versenden von SMS-Spam genutzt wird. Auch die Fernsteuerung des Smartphones durch Kriminelle soll in einigen Fällen die Folge gewesen sein. **Die Post weist darauf hin, dass man nie per SMS über den Sendungsstatus von Paketen informiere und auch nie Daten auf diesem Weg einfordern würde.**

Dass es immer wieder notwendig ist, unsere Gäste auf **Betrugsgefahren** aufmerksam zu machen, zeigen die beiden aktuellen Fotos aus der Schwäbischen Zeitung.

Frau entgeht knapp einem Betrug

27.04.
2021

ACHBERG (sz) - Nur knapp einem Betrug und damit einem finanziellen Schaden entgangen ist am Freitag-nachmittag eine 68-jährige Frau. Eine Anruferin gab sich als Tochter der Seniorin aus und gab an, sie müsse nach einem Unfall eine Kautions hinterlegen, heißt es im Polizeibericht.

Die mutmaßliche Betrügerin gab das Telefonat an einen Mann weiter, der sich als Polizeibeamter ausgab und die 68-Jährige zu ihrem Vermögen befragte. Eine Übergabe eines hohen vierstelligen Euro-Betrags konnte nur durch den Umstand ver-

hindert werden, dass eine weitere Tochter des Opfers von dem versuchten Betrug erfuhr und sofort die Polizei verständigte.

In diesem Zusammenhang warnt die Polizei erneut vor Anrufen falscher Polizeibeamter oder sogenannten Schockanrufen. Die Polizei fordert niemals am Telefon dazu auf, Informationen über das persönliche Vermögen preiszugeben oder eine hohe Bargeldsumme auszuhändigen. Im Zweifelsfall sollte man bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle anrufen.

Auch Sparkassenkunden sollen in eine Falle gelockt werden: „Sehr geehrter Sparkassenkunde, Ihr TAN-Verfahren ist abgelaufen! Bitte erneuern Sie Ihr TAN-Verfahren direkt unter ... (es folgt ein Link)“. Hier soll der Empfänger auf eine präparierte Webseite gelockt werden und seine

Zugangsdaten angeben. Den Rest können Sie sich denken. Eine andere Möglichkeit ist, dass von der gefakten Webseite Malware auf den Rechner des Opfers heruntergeladen wird. Erst vor wenigen Wochen waren Sparkassenkunden aber auch das Ziel von Phishingmails. Man kann es gar nicht oft genug sagen: Ihre Bank wird Ihnen nicht eine SMS mit einem Link schicken, über den Sie Ihre Logindaten eingeben sollen. Löschen Sie derartige Kurznachrichten also sofort, ohne den Link anzuklicken.

Was ist eigentlich eine "Smart City"? Im Rahmen eines generationsübergreifenden ErklärCafés werden im Rahmen eines Projekts der Zukunftsstadt Ulm Begriffe rund um die "Smart City" gesammelt und gemeinsam mit Fachleuten einfach erklärt. Das Projekt wird von der Familienbildungsstätte (<https://www.fbs.ulm.de/index.php?id=52>) mit dem ZAWiW und der Digitalen Agenda als Kurs online durchgeführt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Anklicken!

Zum Schmunzeln: „Papa, was ist denn eine Zwei-Faktor-Identifizierung?“ - „Keine Ahnung, aber schauen wir doch mal in unserem großem Brockhaus-Lexikon nach“, sagte der Vater und zieht einen dicken Band aus dem Regal. Der kleine Markus schaut ganz verdutzt und sagt: „Ach, Wikipedia gibt es auch als Buch?“

Ich grüße Sie herzlich im Namen des Vorstands des Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württ. e. V. – Bleiben Sie gesund!

Ihr Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de www.netzwerk-sii-bw.de 29. April 2021